Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 184 (2018)

Heft: 4

Artikel: Eine Generalversammlung mit Stil

Autor: Schneider, Peter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-772515

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine Generalversammlung mit Stil

Oberst i Gst Alexandre Vautravers, Präsident der Offiziersgesellschaft der Panzertruppen (OG Pz) lud die Mitglieder auf den 1. März in die prunkvollen Räumlichkeiten des Restaurants zum Äusseren Stand in Bern zur 17. Generalversammlung ein. Sie sind dem Ruf zahlreich gefolgt und durften sich auf einen stilvollen Abend freuen.

Peter Schneider

Wie von ihm nicht anders erwartet, führte Alexandre Vautravers zielgerichtet und zügig durch das Programm. Vor dem statutarischen Teil konnte der Präsident den ersten Referenten des Abends begrüssen, den Genfer Staatsrat Pierre Maudet (conseiller d'état, en charge du département de la sécurité et de l'économie). Dieser unterstrich eloquent drei zentrale Themen:

Zuerst steht das Geld im Mittelpunkt! Der Bundesrat hat ein Budget von fünf Milliarden Franken pro Jahr für die nächsten vier Jahre in Aussicht gestellt; allerdings: endgültig entscheidet aber erst das Parlament über das Budget! Wir haben uns für eine kleinere, aber polyvalente Armee entschieden; dazu benötigen wir eine glaubwürdige, leistungsfähige Ausrüstung, die den neuen Bedrohungen Rechnung trägt. Von entscheidender Bedeutung ist dabei die Informationsüberlegenheit, und schlussendlich steht und fällt die Armee mit ihren Kadern; sie muss auf modernen, mutigen und auch mal kühnen Chefs basieren können, nicht auf Gralshütern!

Speditiv durch den statutarischen Teil

Der statutarische Teil schlug keine hohen Wogen; die Rechenschaftsberichte und geplanten Tätigkeiten, zum Beispiel des bemerkenswerten Think Tanks, der zu einem Wahrzeichen der OG Pz geworden ist, finden allesamt Zustimmung. Die Finanzen entwickeln sich erfreulich, der Mitgliederbestand hat 2017 die neue Rekordmarke von 648 Offizieren erreicht.

Herausragendes Geschäft war die Wahl eines neuen Präsidenten, da Oberst i Gst Alexandre Vautravers statutengemäss zurücktrat. Die Versammlung verdankt seine nachhaltig prägenden vier Präsidialjahre mit einem kräftigen Applaus. Als neuer Präsident wird Oberstlt i Gst Pierre Olivier Moreau, Kdt Mech Bat 17 und Berufsoffizier im LVb Pz/Art, gewählt.

Oberst i Gst Alexandre Vautravers und der erste Referent des Abends, Staatsrat Pierre Maudet.

Der neue Präsident, Oberstlt i Gst Pierre Olivier Moreau.

Bilder: Stab OG Pz

Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident SOG, ergreift danach das Wort; er betont:

- Die WEA muss jetzt umgesetzt werden; er erwartet, dass die Delta's SOLL – IST ehrlich, in einer gelebten Fehlerkultur, aufgezeigt werden;
- Der Zivildienst blutet die Armee aus; 2017 haben sich 6785 dienstpflichtige Frauen und Männer für diese Option entschieden; sie ist längst zur freien Wahl geworden;
- Das neue Kampfflugzeug und die Bodengestützte Luftverteidigung (BODLUV) haben erste Priorität.

Technologiezäsur?

Schlussendlich stand der Hauptreferent des Abends, Divisionär René Wellinger, Kommandant Heer, vor den versammelten Offizieren. In der ihm eigenen, unnachahmlichen Art legte er wichtige Aspekte des heutigen und morgigen Heeres in klaren Worten dar.

Im Zentrum stand die Frage, ob wir uns am Vorabend einer Technologiezäsur befinden, gepaart mit einer deutlich verschlechterten allgemeinen Lage.

Die Armee muss, wenn nötig, gewinnen können! Wellinger schliesst daraus, dass die Verfahren klar sein müssen, um daraus die benötigten zukünftigen Mittel ableiten zu können. Die Planungen und Beschaffungen müssen nach klaren Prioritäten erfolgen. Einmal beschaffte Mittel bleiben über 30, oft 40 Jahre im Einsatz, zudem werden sie immer kostspieliger; die richtige Wahl der Kampfverfahren ist von eminenter Bedeutung. Vorhandene Waffen und Systeme sollen so lange behalten und gepflegt werden bis die Technologiezäsur erkenntlich ist, um dann richtig und mit klaren Prioritäten entscheiden zu können.

Auch für den Kdt Heer stellen das neue Kampfflugzeug und BODLUV die entscheidende erste Priorität dar, denn ohne Verteidigung des Luftraumes findet am Boden gar nichts statt.

Die gelungenen Referate sorgten für intensive Diskussionen während des anschliessenden Aperos. ■

Oberst i Gst
Peter Schneider
Vizepräsident Pro Militia
4573 Lohn-Ammannsegg